



MARTIN LUTHER SERMON VON DEN GUTEN WERKEN

(Klassische Erbauungsschriften Nr. 7)

Herausgegeben von Lic. Eduard Ellwein

Kart. RM. 2.—

Von den großen Reformationschriften des Jahres 1520 sind die berühmten Schriften „An den christlichen Adel deutscher Nation“ — „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“ — „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ von jeher auch einer weiteren Öffentlichkeit bekannt und vertraut gewesen. Dasselbe kann man von Luthers Sermon von den guten Werken nicht behaupten, der in denselben schöpferischen Jahren entstanden ist. Das ist um so mehr verwunderlich, als Luther selbst gerade von dieser Schrift eine sehr hohe Meinung hatte. Im März 1520 schrieb er an seinen Freund Spalatin: „Der versprochene Sermon wird ein kleines Buch, so rasch wächst er mir unter den Händen. Geht das so weiter, so wird er, wie ich meine, das beste werden, was ich bisher veröffentlicht habe.“ Und in der Tat gehörte dieser Sermon zu dem allerschönsten und allerreichsten, was aus Luthers Feder geflossen ist. . . Vom Zentrum evangelischen Glaubens aus wird hier im Anschluß an die 10 Gebote die zentrale Frage nach den guten Werken in einer solchen Lebendigkeit und Innerlichkeit und einem solchen Reichtum entfaltet, daß man die Schrift füglich eine „Summa des christlichen Lebens“ nennen kann. Den lebendigen Zusammenhang von Glauben und Werk, von Religion und Sittlichkeit zum Teil in klassisch formulierten Sätzen aufgezeigt zu haben, das ist der eigentliche Inhalt des Büchleins.

In der gleichen Sammlung

Klassische Erbauungsschriften des Protestantismus

ist ferner erschienen:

MARTIN LUTHER

1. Das Vaterunser. RM. 1.00
2. Das Magnificat. RM. 1.00
3. Abendmahlsermone. RM. 1.35

4. Des Glaubens Trost und Trutz. RM. 2.80
(Briefe von der Feste Coburg)
5. Der 118. Psalm. RM. 1.80

MELANCHTHON

6. Vom erschrockenen Gewissen. RM. 1.00

Diese neue Sammlung möchte die klassische Erbauungsliteratur des Protestantismus, die zum Teil heute noch der Allgemeinheit schwer zugänglich ist, der Gemeinde dienstbar machen. Die Herausgeber haben aus der Fülle des vorhandenen Stoffes mit sicherer Hand die schönsten und wertvollsten Erbauungsschriften herausgegriffen. Der Wert der begrüßenswerten Sammlung besteht vor allem darin, daß schwer zugängliche, wertvolle Erbauungsschriften des Protestantismus in der Sprache der Gegenwart und in schönem Drucke, unter möglichster Erhaltung ihrer ursprünglichen Gestalt, der Gemeinde in die Hand gegeben werden. Die Hefte verdienen eine weite Verbreitung. (Sächs. Kirchenblatt)

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

